

DemokratieLabo : Die Stunde danach

Vorschläge für Aktivitäten für die Lehrer*innen im Klassenzimmer



Warum „Die Stunde danach“ ?

Der Besuch der Ausstellung **Den DemokratieLabo** ist intensiv: Es werden viele verschiedene Themen (wie z.B. Identität, Armut, Migration...) angesprochen. Die Ausstellung wirft bei den Besucher*innen Fragen auf und regt sie dazu an, noch weitere Informationen zu finden. Für den/die Lehrer*in bietet dies eine Gelegenheit, einige dieser Fragen im Unterricht zu behandeln. Die folgenden Aktivitäten lassen sich – z. B. in der Unterrichtsstunde im Anschluß an den Besuch der Ausstellung – leicht umsetzen.

Aktivitäten im Überblick:



- 1. Demokratie ist für mich...**
(± 50 Minuten)
- 2. Vergleich der Laborberichte**
(± 50 Minuten)
- 3. Stellungnahme „Stimme zu – Stimme nicht zu“**
(± 50 Minuten)

Das Ausfüllen des Fragebogens kann auf den Tablets in der Ausstellung oder auf den Smartphones der Schüler*innen erfolgen. Es ist jedoch wichtig, dass die Schüler*innen ihren persönlichen Laborbericht in der Ausstellung selbst erstellen, da ihnen sonst bestimmte Informationen fehlen.

Hierzu können sie (in der Ausstellung) den folgenden Hyperlink verwenden:



www.qrcode.lu/DemoLab



Die vorgeschlagenen Aktivitäten können miteinander kombiniert oder unabhängig voneinander durchgeführt werden.

Wir wünschen Ihnen und ihren Schüler*innen einen interessanten Besuch und lebhaftere Aktivitäten!

Aktivität 1

„Demokratie ist für mich...“



Dauer: 45-50 Minuten

Material:

- Notizblock (vom DemokratieLabo)
- Papierkarten DINA6 Format

Ziel: über das Konzept „Demokratie“ nachdenken

Beschreibung:

Zu Beginn des Ausstellungsbesuchs haben die Schüler*innen notiert, was sie mit dem Wort „Demokratie“ verbinden: „Für mich ist Demokratie...“ (Brainwriting).

Nach dem Besuch diskutieren sie über die Ausstellung und darüber, wie sie die einzelnen Themen besprochen haben. Hat sich bei den Schüler*innen etwas verändert, nachdem sie durch die Ausstellung gegangen sind? Wenn nach dem Besuch nicht genügend Zeit für eine gemeinsame Auswertung bleibt, helfen die folgenden Fragen bei einer späteren Auswertung im Unterricht. Verteilen Sie die Karten. Die Jugendlichen schreiben ihre Antworten einzeln darauf und können sie anschließend zusammentragen. Die letzte Frage bezieht sich auf die Überlegungen der Schüler*innen zur Frage „Demokratie ist für mich ...“ .



Sie können auch ein großes Schild mit der Aufschrift „Demokratie ist für uns...“ hinten im Raum aufhängen. Die Jugendlichen werden am Ende aufgefordert, die Begriffe aufzuschreiben, die ihnen am wichtigsten erscheinen.

Auswertung



1. Wenn ihr in fünf Jahren an eure Zeit im DemokratieLabo zurückdenkt, an welches Thema oder an welche Diskussion werdet ihr euch am ehesten erinnern?

2. Warum wurde das **Symbolbild eines Labors** für die Ausstellung verwendet?

Welche Verbindung besteht in diesem Zusammenhang zur Demokratie?

3. Beschreibt eure **Gefühle**, als ihr die Ausstellung besucht habt. Gab es etwas, das euch besonders bewegt hat? Warum habt ihr eurer Meinung nach dieses oder jenes Gefühl empfunden? Thema....

4. Stellen Sie Ihren Schüler*innen Fragen zum Thema ...

4a. der Gleichberechtigung:

Alle Menschen sollten immer gleich behandelt werden.
Alle Menschen sollten in gleichen Situationen gleich behandelt werden.

4b. des Zusammenhangs **Freiheit – Sicherheit**:
Was habt ihr in Aufgabe 22 gewählt, um eure Sicherheit zu erhöhen? Inwieweit seid ihr bereit, im Interesse eurer Sicherheit auf einen Teil eurer Freiheit zu verzichten? Was bedeutet dies für die Gesellschaft im Allgemeinen?

5. Nutzen Sie die Gelegenheit, um auf die Beispiele der letzten Aufgabe einzugehen. „**Was würdest du für die Gesellschaft tun**“ ? Welche Handlungsoptionen wurden euch vorgeschlagen? Was haltet ihr von diesen Handlungsoptionen? Welche anderen Möglichkeiten gibt es für Personen, die sich in der Gesellschaft engagieren möchten?

6. Beantwortet das „**Brainwriting**“ des Anfangs:
Welche Gedanken zum Thema Demokratie habt ihr euch zu Beginn eures Besuchs im DemokratieLabo notiert?

Aktivität 2

Vergleich der Laborberichte

Dauer: 45-50 Minuten

Material:

- Laborberichte (vorher in der Ausstellung erstellt)
- Stifte und Textmarker

Ziel:

- eine Bilanz auf der Grundlage der erhaltenen Laborberichte erstellen
- Ähnlichkeiten und Abweichungen erkennen.
- Themen ausfindig machen, die für die Jugendlichen wichtig sind und vertieft werden sollten



Achten Sie darauf, dass Sie die Laborberichte (die zuvor in der Ausstellung erstellt wurden) nicht vergessen.

Beschreibung:

1. Think (eigenständiges Arbeiten): Die Schüler*innen werden gebeten, ihren Laborbericht zu lesen. Sie markieren Punkte oder Textstellen, die für sie besonders wichtig sind oder über die sie gerne diskutieren würden.

(Benötigte Zeit: 10 Minuten)

2. Pair (in Zweierteams): Die Schüler*innen sprechen zu zweit über die Ausstellung und vor allem über die Inhalte, die sie besonders wichtig fanden (Kennzeichnung im Laborbericht). Ist es möglich, ein Thema zu identifizieren, das sie im Unterricht vertiefen möchten?

(Benötigte Zeit: 15 Minuten)

3. Share (ganze Gruppe) : Jedes Zweierteam teilt seine Überlegungen sowie besonders wichtige Themen mit den Mitschüler*innen in der Klasse. Der/die Lehrer*in trägt an der Tafel (oder auf den Karten) die Themen zusammen, die die Klasse weiter vertiefen möchte. Dabei können ähnliche Aussagen zusammen gruppiert werden.

(Benötigte Zeit: 25-30 Minuten)

Auswertung



Fragen für die Reflexionsphase (Think), sowie die Zweierteamphase:

1. Lest und vergleicht eure Berichte. Habt ihr die gleichen Reaktionen gehabt?

2. Hebt drei Aspekte des Labors hervor, die euch besonders wichtig erscheinen.

3. Welchen Punkten des Berichts stimmt ihr zu? Welchen Punkten stimmt ihr nicht zu?

4. Gibt es ein Themengebiet oder einen Aspekt der Ausstellung, der euch besonders beeindruckt hat?

5. Welches Thema würdet ihr gerne im Unterricht vertiefen?

Aktivität 3

Stellungnahme „Stimme zu - Stimme nicht zu“

Dauer: 45-50 Minuten

Ziel:

- über persönliche Meinungen nachdenken
- die verschiedenen Meinungen und Haltungen, die im Rahmen des Besuchs ausgetauscht werden, diskutieren
- konsensfähige und/oder kontroverse Themenfelder ermitteln

Material:

- Laborberichte (vorab in der Ausstellung erstellt).
- Liste von Aussagen (beigefügt)
- Aussagen „Ich stimme zu“ / „Ich stimme nicht zu“.

Beschreibung:

Stellen Sie die Tische und Stühle um, um in der Mitte des Raumes Platz zu schaffen. Hängen Sie die Aussagen „Ich stimme zu“ auf eine Seite des Raumes und „Ich stimme nicht zu“ auf die andere Seite. Lesen Sie eine Aussage nach der anderen vor. Die Schüler*innen positionieren sich im Klassenzimmer. Je nach Positionierung bitten Sie die Schüler*innen um Erklärungen, um eine Diskussion in der Klasse zu initiieren.



Die Schüler*innen neigen manchmal dazu, sich in die Mitte stellen zu wollen, eine Art „Ich weiß nicht“. Es liegt an Ihnen zu entscheiden, ob Sie möchten, dass die Schüler*innen eine Position einnehmen oder nicht.

Liste von Aussagen (Auswahl)

Aufgabe 43: Vorurteile

- Jeder Mensch hat Vorurteile.
- Vorurteile können abgebaut werden.

Aufgabe 3: Meinungen und ihre Einflussfaktoren

- Die persönliche Meinung unterliegt verschiedenen Einflüssen.
- Ich bin mir des Ursprungs/des Einflusses der verschiedenen Einstellungen bewusst.

Aufgabe 6: Identität

- Ich habe bestimmte Vorstellungen davon, wer ein/e echte/r Luxemburger*in ist.

Aufgabe 2: Identität

- Es fiel mir leicht, eine Momentaufnahme meiner Identität zu machen.

Aufgabe 16: Hautfarbe

- Die Farbe meiner Haut spielt in meinem Leben eine Rolle.

Aufgabe 14: Gleichberechtigung

- Es ist fair, alle gleich zu behandeln.

Aufgabe 10: Demokratisch - nicht demokratisch

- „Die Regeln der Schule werden gemeinsam beschlossen“ – ich denke, ein solches Verfahren wäre „demokratisch“.
- Die Aussage „Die Regeln der Schule werden gemeinsam beschlossen“ spiegelt die Realität an meiner Schule wider.



Um die Liste nach Ihren Bedürfnissen zu ergänzen, können Sie sich von den Themen des Notizblocks inspirieren lassen.